

Bibelstudium

24.09.14

Leiter : Ghislain D.Guezet

Thema : Auszeit für das geistige Wachstum

Gott wirkt mit Menschen so weit sie sehen können, und Gott tut den Menschen, was sie sagen. Das heißt, was du siehst und was du sagst ist von höchster Bedeutung wenn du Christ bist. Genauso wird das was du hörst und das was du siehst, das bestimmen, was du sein wirst.

Im christlichen Leben gibt es eine Disziplin, die « Exerzitien für das geistliche Wachstum »

Das ist die 7.te Disziplin des christlichen Wandeln.

Was ist ein Exerzitium?

Es ist ein Moment wo du dich von der Welt, vom Lärm, von Lasten, von den Sorgen der Welt, von deinen Mitmenschen zurückzieht, um zu Gott zu gehen. Ein Exerzitium ist eine Zeit, die du in der Wüste verbringst, mit dem Ziel, Gott zu suchen, Gott zu finden und Gott zu gehorchen. In dieser Ausübung, wenn Gott zu dir kommt, kommt er in seinem Licht Gestalt und dies hilft dir zu sehen, wie dein Zustand wahrlich vor Gott ist, weil es dein Herz erhellt. Das ist sehr wichtig für dein geistiges Sehvermögen.

Wie werden an Beispiel Jesus betrachten, was das wirklich ist.

Lukas 4, 1-14

„1 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt, 2 indem er von dem Teufel versucht wurde. Und er aß in jenen Tagen nichts; und als sie vollendet waren, hungerte ihn. 3 Und der Teufel sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich zu diesem Steine, daß er Brot werde. 4 Und Jesus antwortete ihm und sprach : Es steht geschrieben: "Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte Gottes". 5 Und der Teufel führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. 6 Und der Teufel sprach zu ihm: Ich will dir alle diese Gewalt und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und wem irgend ich will, gebe ich sie. 7 Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll sie alle dein sein. 8 Und Jesus antwortete ihm

und sprach: Es steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen". 9 Und er führte ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich von hier hinab; 10 denn es steht geschrieben: "Er wird seinen Engeln über dir befehlen, daß sie dich bewahren; 11 und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest". 12 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen". 13 Und als der Teufel jede Versuchung vollendet hatte, wich er für eine Zeit von ihm. 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und das Gerücht über ihn ging aus durch die ganze Umgehend" (Eberfelder)

Der Heilige Geist hatte Jesus in die Wüste geführt, damit er mit Gott allein blieb. Aber Satan wusste es und kam zu stören. Satan ist ein Feind der geistlichen Auszeit. Während dieser Zeit in der Wüste wurde Jesus mit allen was mit dem Fleisch zu tun hatte konfrontiert. Jesus war der Sohn Gottes aber er war auch ein Menschensohn. Während dieser Zeit konnten alle diese Neigungen des Fleisches rauskommen. Aber Jesus konnte « nein » zu ihnen sagen.

Ich gehe davon aus, dass Jesus in den ersten 40 Tage eine sehr starke Gemeinschaft mit Gott hatte, in dem Sinne, dass er nach seinem Vater strebte. Er widmete ihm in dieser Zeit seine ganze Zeit. In diesen 40 Tagen hat er gebetet und gefastet, das Angesicht Gottes gesucht, und irgendwann kam Satan raus und suchte das, was in Jesus schwach sein konnte.

Wenn du in geistlichen Auszeiten gehst, dann gibt es Hoffnung, dass Gott zulässt, was in deinem Fleisch dich schwach machen kann oder dir zeigt, in wie fern Satan dich angreifen kann. Es ist also die Gelegenheit, den Balken in deinem Auge zu sehen und du wirst sehen, was Satan versucht, dir zu verstecken.

Die Wüste ist ein Ort der Einsamkeit, um Gott zu suchen und nicht ein Ort, um Bitterkeit zu pflegen. Manche Menschen suchen die Einsamkeit, weil sie gegenüber anderen Menschen bitter sind. Darum geht es hier nicht. In dieser Zeit wenn du dich zurückziehst, sollten die Anderen wissen, was du tust, damit sie für dich beten, dass du dort Gott begegnest. Manche ziehen sich zurück, um verloren zu gehen, sie ziehen sich von den Heiligen, sie ziehen sich von der Gemeinde und so gehen sie verloren, denn die Gemeinde ist ein Schutz.

Wenn jemand sich zurückzieht, um Gott zu suchen, zieht er sich nicht nur zurück, sondern er macht eine Auszeit. Mose zog sich 40 Tage zurück und als er zurück kam, leuchtete sein Gesicht als wäre er ein Außerirdischer Mensch.

Ein anderes Mittel, was Satan benutzen kann, ist sofort danach zu stehlen, was du in deiner geistlichen Auszeit bekommen hast. Er hat diese Gewohnheiten, nach zwei bestimmten geistlichen Übungen immer sich zu zeigen: es sind das Fasten und die geistigen Exerzitien bzw. Auszeiten.

Wenn du fastest, vergewissere dich, dass du unter geistlicher Autorität fastest. Sobald du mehrere Tage fasten willst, sei klug und lass Leute für dich beten, sonst wenn du mit dem Fasten fertig sein wirst, wirst du jemanden mit Hörner begegnen.

Lukas 4, 39-44

„ Und über ihr stehend, bedrohte er das Fieber, und es verließ sie; sie aber stand alsbald auf und diente ihnen. 40 Als aber die Sonne unterging, brachten alle, welche an mancherlei Krankheiten Leidende hatten, dieselben zu ihm; er aber legte einem jeden von ihnen die Hände auf und heilte sie. 41 Und auch Dämonen fuhren von vielen aus, indem sie schrieten und sprachen: Du bist der Sohn Gottes. Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden, weil sie wußten, daß er der Christus war. 42 Als es aber Tag geworden war, ging er aus und begab sich an einen öden Ort; und die Volksmengen suchten ihn auf und kamen bis zu ihm, und sie hielten ihn auf, daß er nicht von ihnen ginge. 43 Er aber sprach zu ihnen: Ich muß auch den anderen Städten das Evangelium vom Reiche Gottes verkündigen, denn dazu bin ich gesandt worden. 44 Und er predigte in den Synagogen von Galiläa.“ (Eberfelder)

Diese Textstelle beschreibt erstmals den Dienst Jesu in Nazareth und in verschiedenen Orten von Galiläa. Als Jesu in Nazareth war, wurde er im Haus der Schwägerin Petrus eingeladen. Sie war krank. Jesus heilte sie und sie fing an ihm zu dienen.

Wenn Jesus dich heilt oder dir was gibt, dann muss du ihm was zurück geben oder du stellst irgendetwas ihm zur Verfügung. Wir müssen das als Gewohnheit entwickeln. Als diese Frau geheilt wurde, verbreitete sich die Nachricht und am gleichen Abend kam eine größere Menschenmasse zu ihm. Die Bibel sagt, dass Jesus sie alle heilte.

Jesu hatte noch einen Weg vor ihm, aber er hatte sich geleert und konnte nicht so weiter gehen. Also besuchte er die Wüste und zog sich dort zurück. Das ist eine Auszeit, ein geistliches Exerzitorium. Er dauerte nur ein paar Stunden, aber er nahm sich diese Auszeit. Es gibt Auszeiten von Stunden, Tagen, Wochen, usw.

Wie lang waren bisher deine geistlichen Auszeiten?

Du sollst dich mit deiner Bibel zurückziehen, etwas zu essen haben, alle Telefone ausschalten, nach einer Stillen Ort suchen und den Kontakt nach außen ausschalten. Keine Whatsapp, keine Emails, keine Medien, usw., in der Zeit erlauben, sonst bist du nicht mehr in der Wüste. Ein Medium ist etwas, was zwei Einheiten verbindet. Um die Verbindung mit Gott rein zu erhalten, solltest du lieber alle Medien ausschalten. Die Wüste sollte der Ort sein, wo die Verbindung mit Anderen tot ist. Nur die Verbindung mit Gott sollte existieren. Du solltest dich auch etwa Zeit einplanen, wo du nichts tun und einfach ruhig vor Gott stehen wirst; wo du dich prüfst, deine Gedanken, deine Motiven prüfst, usw.

Empfehlung: Um mehr über geistige Exerzitionen zu erfahren, empfehlen wir dir, das Buch „Exerzitionen für das geistliche Wachstum“ zu lesen

